V.

Ein paar ungewiſſe Nachrichten von himmliſchen Gegenſtänden:

1) *Aus einem Briefe des Herrn Flaugergues an den Herrn Delametherie, Sept. 1813.*

Ich habe eine ſonderbare Beobachtung über den Planeten *Mars* gemacht. Vor ſeiner Oppoſition bemerkte ich einen weiſsen, glänzenden ovalen Fleck, genau an dem Südpol deſſelben. Dieſer nahm an Umfang immer mehr ab, und verſchwand endlich einen Monat nach dem Erſcheinen. Ich zweifle nicht, daſs dieſes eine Lage Schnee oder Eis geweſen iſt, welche den Südpol umgab, und die von den Sonnenſtrahlen geſchmelzt wurde. Der Frühling hatte für die ſüdliche Hemiſphäre des Mars am vergangnen 12. April angefangen.

2) In einem Briefe an den ſeitdem geſtorbenen königl. Aſtronomen Dr. Maſkelyne zu Greenwich des Dr. Brinkley, Prof. der Aſtronomie zu Dublin, heiſst es zu Folge engliſcher Zeitſchriften, er habe nun Beobachtungen genug über ſeinen 8füſsigen Kreis, um mit dieſem Inſtrumente ſehr zufrieden zu ſeyn, und ſey mit ihm zu einem für die Aſtronomie wichtigen Reſultate gelangt. Er habe nunmehr 47 Beobachtungen zur Beſtimmung der jährlichen Parallaxe von α der Leyer, nämlich 22 um die Oppoſition, und 25 um die Zeit der Conjunction. Das Mittel aus ihnen gebe für die jährliche Parallaxe dieſes Sterns $2'',52$, und er habe keinen Zweifel, daſs ſie über $2''$ betrage *).

*) Welchem eine Entfernung von uns, von 100000 Durchmeſſern der Erdbahn, oder von 4 Billionen geograph. Meilen entſpräche. G.

Taf. III.

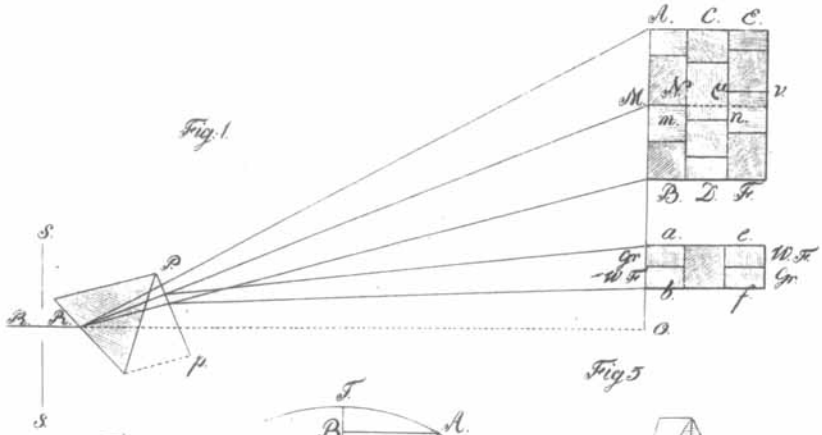


Fig. 1.

Fig. 2.

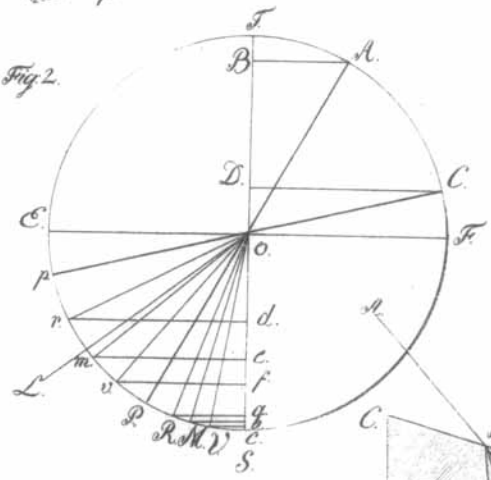


Fig. 3.

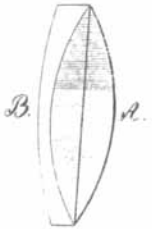
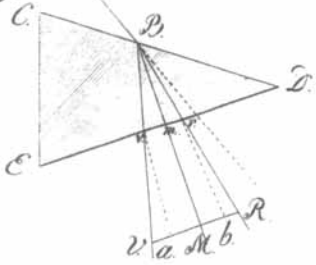


Fig. 4.

Fig. 5.



August. Brückner inv. et sc. 1844.

Gilb. N. Ann. d. Phys. 20. B. 3. St. 1825.